

weber.star 249 AquaBalance

Schlepp- und Rappputz

Mineralischer Edelputz zur Herstellung klassischer Putzstrukturen wie Schlepp-, Rapp-, oder Erlweinputz, biozidfrei

Anwendungsgebiet

- hervorragender, dauerhafter Schutz gegen Algen und Pilze
- zur Herstellung charaktvoller Putzstrukturen
- als Oberputz für weber.therm Dämmputz, WDVS und Unterputzen

Produkteigenschaften

- ohne Biozide, ohne Konservierungsmittel
- vollmineralischer Edelputz
- für historische und moderne Putzstrukturen
- zur Erstellung von Schlepp-, Rapp- und Erlweinputzen

Anwendungsgebiet

weber.star 249 AquaBalance Schlepp- und Rappputz ist ein Oberputz für historische Putzstrukturen für außen und innen auf **weber.dur** Unterputzen, **weber.therm** Dämmputz und **weber.therm** Wärmedämm-Verbundsystemen.

Produktbeschreibung

weber.star 249 AquaBalance ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Weißzement, Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Hydrophobierungsmittel, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund, kalk-, zement- und lichtechte Pigmente

Produkteigenschaften

ohne Biozide, ohne Konservierungsmittel
charaktvolle Strukturen für Denkmalschutz und moderne Architektur
bietet den hohen Schlagregenschutz der Beanspruchungsklasse III nach DIN 4108
ist maschinell und von Hand zu verarbeiten

Technische Werte

Druckfestigkeit	ca. 1,0 N/mm ²
Kategorie der Druckfestigkeit (DIN EN 998-1)	CS I
Mörtelgruppe (DIN 18550)	P II
Wasseraufnahmekoeffizient w (DIN 18550)	< 0,5 kg/m ² ·v/h
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	≤ 20
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme	W 1
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1

Qualitätssicherung

weber.star 249 AquaBalance unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Fremdüberwachung und Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

Allgemeine Hinweise

Frische Putzflächen vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeit schützen.
Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550.
Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

Besondere Hinweise

Durch natürliche Schwankungen bei Rohstoffbeschaffenheit und Trocknungsbedingungen, sowie Auswirkungen von Verarbeitung und Struktur kann der Putzfarbton vom Muster abweichen. Dies stellt keine Qualitätsminderung oder berechnigte Materialbeanstandung dar.

weber.star 249 AquaBalance

Schlepp- und Rappputz

Farbtonabweichungen aufgrund von Ausführungs- und Austrocknungsbedingungen können mit der Egalisationsfarbe **weber.ton 414 AquaBalance** egalisiert werden. Dieser Egalisationsanstrich ist in Ausschreibungen und Angeboten vorzusehen.

Bei Anstrich von AquaBalance Putzsystemen sind ebenfalls

Farben mit AquaBalance Technologie (z.B. **weber.ton 414 AquaBalance**) zu verwenden.

Material für ein Objekt möglichst auf einmal bestellen. Unterschiedliche Chargen untereinander mischen.

weber.star 249 AquaBalance mit ausbalanciertem Wasserhaushalt bietet einen sehr hohen und dauerhaften Schutz gegen Algen- und Pilzbefall.

Ständig erhöhte Feuchtigkeit, z.B. unsachgemäß ausgeführte Spritzwasserbereiche, dichte Bepflanzung in direkter Fassadennähe, Verschmutzungen oder mikroorganisch belastete Stäube (z.B. Ackerstäube) können Algen- und Pilzbefall fördern.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.

Der Unterputz muss planeben abgezogen sein.

Je nach Witterung kann der Unterputz ggf. vorgemischt oder mit Universalgrundierung **weber.prim 403** vorbereitet werden.

Standzeiten des jeweiligen Putzgrundes beachten.

Verarbeitung

Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

maschinell: Putzmaschine mit Zusatzausrüstung. Durchlaufmischer, 35er Schläuche und 35er Spritzgerät. Wir empfehlen PFT ZP3. Bei Korngröße 8 mm größeren Kompressor. (siehe Ausrüstungsplaner).

von Hand: Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Den Mörtel gleichmäßig auf den Untergrund aufbringen und mit z.B. Abziehlatte oder Glätter vertikal von unten nach oben abziehen.

Je nach Verarbeitungsweise lassen sich unterschiedliche Strukturen erzielen,

wodurch die Auftragsstärke zwischen der einfachen und doppelten Kornstärke liegt.

Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten, nass in nass arbeiten und angezogene Flächen nicht mehr nachreiben. Um Gerüstansätze zu vermeiden, gleichzeitig - in Gerüstlagen versetzt - arbeiten.

Verbrauch / Ergiebigkeit

5 mm Körnung :	ca. 6,0 kg/m ²	ca. 4,2 m ² / 25 kg
6 mm Körnung :	ca. 8,0 kg/m ²	ca. 3,1 m ² / 25 kg
8 mm Körnung :	ca. 11,0 kg/m ²	ca. 2,3 m ² / 25 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	42 Säcke

Produktdetails

Körnungen:

5; 6; 8 mm

Standardweiß:

Diamant 0030

Farbtöne:

161

weber.star 249 AquaBalance

Schlepp- und Rappputz

Wasserbedarf:

ca. 5,0 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.